



Berufskraftfahrer

– Wege zur Fachkräfteausbildung

DB Mobility Logistics AG

DB Training

2012

Inhalt

Warum Berufsabschluss?

Initiativen BMBF und Arbeitsagentur

Teilqualifikationen zum Berufskraftfahrer

Beratung und Ansprechpartner

Warum Berufsabschluss? – aus Unternehmenssicht

- Die Anforderungen im Bereich der einfachen Arbeit sind gestiegen
- Langjährige zuverlässige Mitarbeiter/-innen sollen auch nach Umstrukturierung im Unternehmen gehalten werden
- Fachkräfte sind auf dem freien Arbeitsmarkt in einigen Branchen und Regionen schon heute nicht mehr verfügbar
- Die demografische Entwicklung bewirkt einen steigenden Fachkräftebedarf deutscher Unternehmen
- Ausbildungsplätze können vielerorts nicht mit geeigneten Jugendlichen besetzt werden – Ausbildungsplätze bleiben unbesetzt.

Facharbeiterabschluss: politisch gewollt

Das Programm „Perspektive Berufsabschluss“

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat ein Förderprogramm aufgelegt: „Perspektive Berufsabschluss“

Projekt „Move it – auf dem Weg zum Berufsabschluss im Verkehrsmarkt“

„Move it“ ist ein durch das BMBF gefördertes Projekt im Rahmen des Programms „Perspektive Berufsabschluss“.

ZIELE:

- Nachträglicher Erwerb eines Berufsabschlusses,
- Steigerung der Anzahl der Externenprüfungen

Nachholen eines Berufsabschlusses - Nachqualifizierung

- Nachqualifizierung (Definition des Bundesinstituts für Berufsbildung):
 - Berufliche Nachqualifizierung bietet An- und Ungelernten das geeignete Instrumentarium für das Erreichen formaler Qualifizierungen bis hin zu einem Berufsabschluss.
 - Qualifizierung und Beschäftigung werden dabei kombiniert.
 - Ausbildungsberufe sollen in Ausbildungsbausteine zerlegt werden, deren Absolvierung unabhängig vom Lernort in eine Duale Ausbildung oder über eine Externenprüfung zu einem anerkannten Berufsabschluss führen können

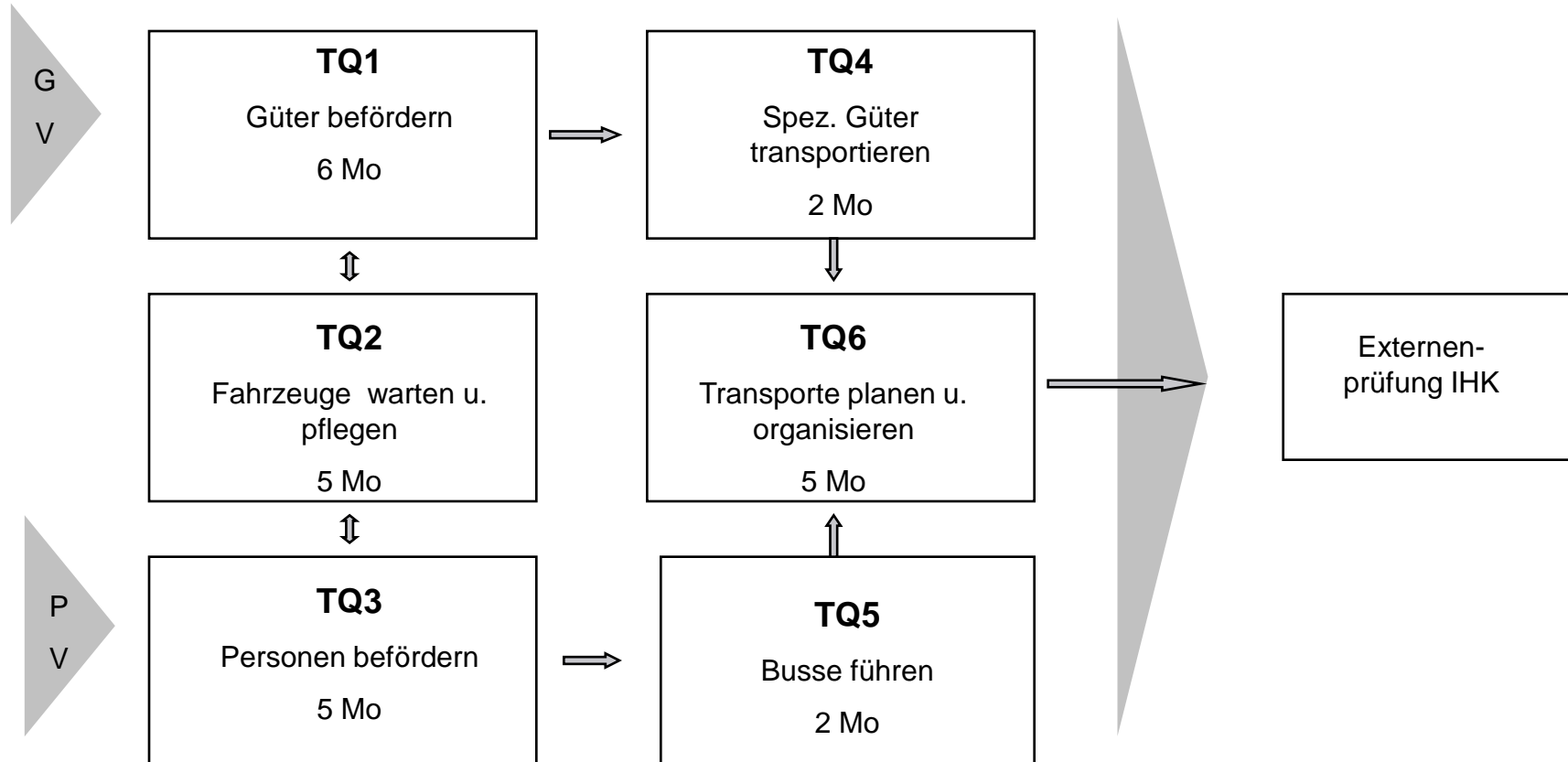
Teilqualifikationen der Bundesagentur für Arbeit

Zertifizierte Teilqualifikationen der Bundesagentur für Arbeit gab es 2010/11 für folgende Berufe:

- Berufskraftfahrer/-in
- Fachkraft/ Servicekraft für Schutz- und Sicherheit
- Maschinen- und Anlagenführer/-in, FR Metall- und Kunststofftechnik
- Servicekraft für Dialogmarketing*
- Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik
- Tätigkeitsfeld Systemgastronomie/ Catering*

*lt. Entscheidung der BA in die weitere Erprobung nicht mehr einbezogen

Umsetzung Teilqualifikationen der Bundesagentur im Berufsbild Berufskraftfahrer



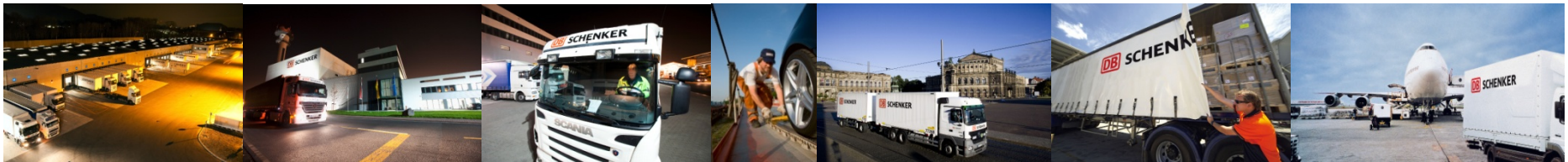
GEFÖRDERT VOM

Am meisten nachgefragt: Teilqualifikation 1: Güter befördern

- Das größte TQ-Modul über einen Zeitraum von 6 Monaten ist als Einstiegsmodul für die Fahrtätigkeit im Güterverkehr konzipiert: „**Güter befördern**“
- Nach Absolvierung dieses TQ 1 sind die Teilnehmer in der Lage, Güter zu befördern und dabei alle notwendigen vor- und nachbereitenden Maßnahmen durchzuführen.

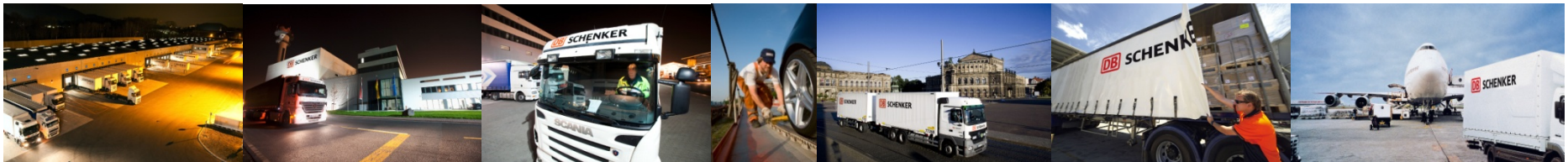


- Gesundheitliche Eignung (Sehtest, medizinisch-psychologische Untersuchung und amtsärztliche Untersuchung)
- Führerschein Klasse B oder alt Klasse III
- Kein Eintrag im Verkehrszentralregister
- gute Deutschkenntnisse
- Hohe Motivation für Qualifikation und Arbeitsaufnahme
- Mindestalter 21 Jahre
- Kundenorientierte Einstellung, Kommunikationsfähigkeit und Flexibilität



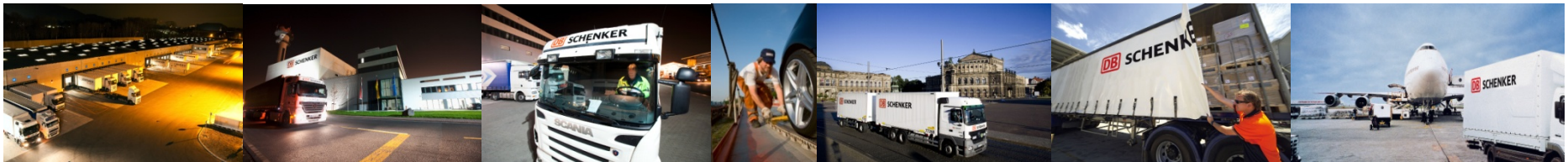
GEFÖRDERT VOM

- Einführung zum Fahrerlaubniserwerb
- Erste Hilfe Kurs
- Beschleunigte Grundqualifikation nach BerufskraftfahrerQualifizierungsgesetz (BKrFQG)
- Ablegen der IHK-Prüfung Beschleunigte Grundqualifikation
- Führerscheinerwerb der Klassen C/CE
- Spezialwissen für Kraftfahrer (z. B. Güterkraftverkehrsrecht, Lenk- und Ruhezeiten)
- ADR-Basiskurs (Gefahrgutschulung inkl. IHK-Prüfung)
- Sonstige verantwortliche Personen nach § 6 GbV (Gefahrgutbeauftragten Verordnung)
- Schulung Flurförderzeuge
- Schulung Ladungssicherung



GEFÖRDERT VOM

- Fahrerlaubnis der Klassen C und CE
- Erwerb der beschleunigten Grundqualifikation nach § 4 Abs 2 BKrFQG
- Ladungssicherungsschulung nach Vorgaben der Norm VDI 2700a
- Nachweis ADR-Basiskurs Stück- & Schüttgut (Klassen 2-6, 8, 9) gem. Kap. 8.2 ADR
- Nachweis über die Ausbildung in 1. Hilfe nach § 19 FeV (Fahrerlaubnisverordnung)
- Eignungsuntersuchung nach § 11 Abs. 9 FeV



GEFÖRDERT VOM

Bei weiteren Fragen Ansprechpartner

Projekt „Move it“ der DB Training zum Nachholen eines Berufsabschlusses:

- Nicole Lieb
- Tel. 0621/830-3723
- Mail: Nicole.Lieb@deutschebahn.com



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Back-up

Modulvarianten: Ausbildungsinhalte Kraftfahrer Güterverkehr

Inhalte der Ausbildung Kraftfahrer:

Die Ausbildung ist modular aufgebaut und kann auf die individuellen Vorkenntnisse der Teilnehmer angepasst werden.

- **Modul 1** – Einführung zum Fahrerlaubniserwerb
- **Modul 2** – beschleunigte Grundqualifikation und Erwerb des Führerscheins C/CE
- **Modul 3** – Spezialwissen für Berufskraftfahrer
- **Modul 4** – GGVSE/ADR-Basiskurs und sonst. verantwortliche Personen nach § 6 GbV
- **Modul 5** – Ausbildung Flurfördergeräte und Ladungssicherung
- **Modul 6** – Nutzfahrzeuge warten und pflegen
- **Modul 7** – Sicherer Umgang mit Wechselbrücken und Großcontainern
- **(Modul 8 – Perfektionstraining für LKW-Fahrer)**

Modulvarianten: Ausbildungsinhalte Busfahrer

Inhalte der Ausbildung Busfahrer:

Die Ausbildung ist modular aufgebaut und kann auf die individuellen Vorkenntnisse der Teilnehmer angepasst werden.

- **Modul 1** – Einführung zum Fahrerlaubniserwerb
- **Modul 2** – beschleunigte Grundqualifikation und Erwerb des Führerscheins D/DE
- **Modul 3** – Allgemeiner Kenntniserwerb
- **Modul 4** – Nutzfahrzeuge warten und pflegen
- **Modul 5** – Perfektionstraining für Busfahrer